

Nicole Burzan

Methodenplurale Forschung

Chancen und Probleme von Mixed Methods

BELTZ

 JUVENTA

Inhalt

1	Einleitung	7
1.1	Allgemeine Ziele und Herausforderungen methodenpluralen Forschens	9
2	Grundlagen	14
2.1	Wann kann man überhaupt von Methodenverknüpfung sprechen?	14
2.2	Grundlagen von Methodenpluralität: quantitative, qualitative und interpretative Methoden	15
2.3	Mixed Methods und Triangulation als Varianten von Methodenpluralität	21
2.4	Methodenverknüpfung oder hybride Methode? Das Beispiel der qualitativen Inhaltsanalyse	26
3	Methodenplurale Designs	31
3.1	Sequentielle Designs	33
3.2	Nicht-sequentielle Designs	46
3.3	Ein Vergleich von Systematiken verschiedener Verknüpfungsdesigns	60
4	Ergänzende Fragen und Antworten	67
4.1	Werden Methoden, Daten oder Ergebnisse verknüpft?	67
4.2	Was ist für das methodenplurale Arbeiten im Team zu beachten?	69
4.3	Was ist beim methodenpluralen Sampling zu beachten?	71
4.4	Gibt es spezifische Auswertungsmethoden und Darstellungsformen für Methodenverknüpfungen mit quantitativen und qualitativen Daten?	73
4.5	Ist Ethnographie ein prinzipiell methodenpluraler Forschungsansatz?	76

5	Beispiele aus der Forschung	80
5.1	Methodenplurale Untersuchungen zu verschiedenen Forschungsgegenständen	80
5.2	Methodenplural erforschte Erlebnisorientierung im Museum	89
6	Schluss	103
6.1	„Bedenke das Ende“: abschließende Hinweise zu An- und Herausforderungen von Methodenverknüpfungen	103
6.2	Ausblick	107
	Literatur	110